

Bruttojahresverdienst

Ergebnisse aus den Mitgliedstaaten, den Beitritts- und Kandidatenländer und der Schweiz

Anne Paternoster

In diesem Artikel werden Vergleichszahlen zum durchschnittlichen Bruttojahresverdienst (der Einfachheit halber wird im Weiteren nur den Begriff „Verdienst“ verwendet) für 14 der 15 Mitgliedstaaten (MS) sowie für 12 der 13 Beitritts- (BL) und Kandidatenländer (KL) und die Schweiz vorgestellt. Die Daten wurden auf der Grundlage eines „Gentlemen's Agreement“ bereitgestellt. Nähere Angaben zur Methodik sowie die Liste der in dieser Untersuchung erfassten Länder sind unter „Wissenswertes zur Methodik“ im Anhang zu finden.

Bruttojahresverdienst in Produzierenden und Dienstleistungsgewerbe - Unterschiede zwischen den Ländern

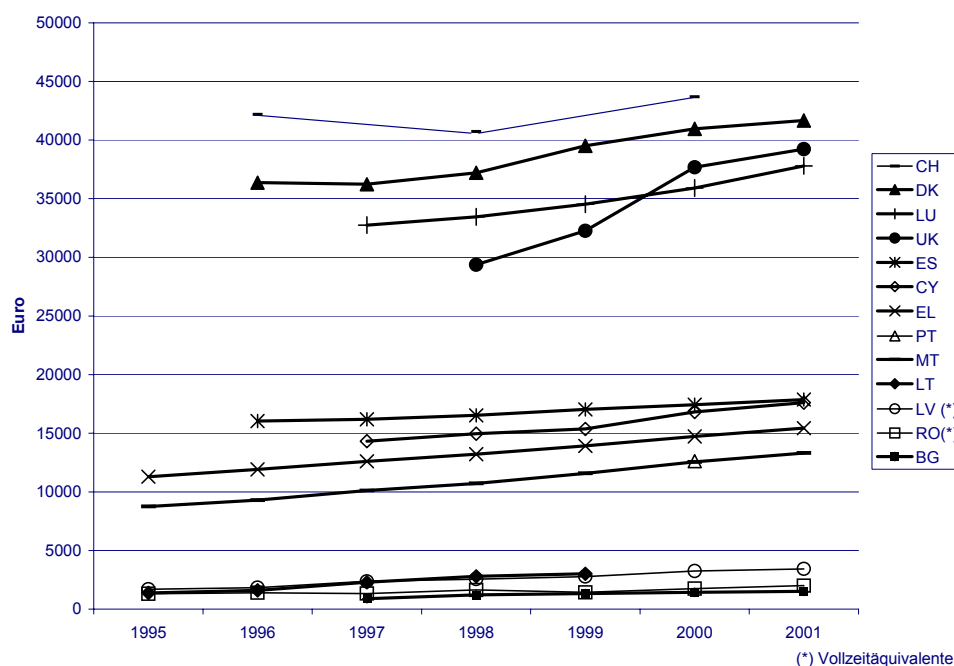


Abbildung 1: Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst von Vollzeitbeschäftigten im Produzierenden und Dienstleistungsgewerbe für ausgewählte Länder 1995-2001 (in Euro)

Abbildung 1 und Tabelle 1 zeigen, dass Unterschiede in der Höhe des Verdienstes von Vollzeitbeschäftigten im Produzierenden und Dienstleistungsgewerbe (Nace Rev.1 Abschnitte C bis K) zwischen Ländern und ihrer Entwicklung im Zeitablauf bestehen. In der Abbildung sind für die MS, BL und KL die zwei, drei bzw. vier Länder mit den niedrigsten und höchsten Verdiensten im Zeitraum 1995-2001 dargestellt.

Statistik

kurz gefasst

BEVÖLKERUNG UND
SOZIALE
BEDINGUNGEN

THEMA 3 – 25/2003

Inhalt

Bruttojahresverdienst in Produzierenden und Dienstleistungsgewerbe - Unterschiede zwischen den Ländern 1

Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst: disaggregierte Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen 3

Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst: disaggregierte Ergebnisse nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeit 5



Auch die Schweiz ist erfasst. Von den MS, für die Daten vorliegen, weisen Portugal und Griechenland im allgemeinen den niedrigsten Verdienst über den gesamten Zeitraum auf. Die MS mit dem höchsten Niveau sind Dänemark und das Vereinigte Königreich. Bei den BL und KL, für die Daten verfügbar sind, ist der

Verdienst in Lettland, Litauen, Bulgarien und Rumänien am niedrigsten und in Malta und Zypern am höchsten. In allen BL und KL ist der Verdienst niedriger als in den MS; eine Ausnahme bildet lediglich Zypern, das noch vor Griechenland und Portugal liegt.

Mitglied-staaten	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Durchschnittlicher jährlicher Anstieg in den vorliegenden Jahren (prozentual) (*)
BE	28945	29131	28901	29616	30701	31644	33109	3.0%
DK	k.A.	36376	36235	37209	39515	40962	41661	2.8%
EL	11291	11917	12605	13210	13926	14721	15431	7.4%
ES	k.A.	16043	16192	16528	17038	17432	17874	2.9%
FR	23952	24292	24798	25519	25947	26521	k.A.	2.2%
IT (**)	k.A.	18031	19046	19357	19706	19991	20583	2.4%
LU	k.A.	k.A.	32746	33462	34534	35910	37801	3.5%
NL	27966	28140	28061	29189	30426	31901	33900	4.1%
PT	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	12620	k.A.	k.A.
FI	23584	23883	24005	24944	25739	27398	k.A.	3.9%
SE	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	31621	30467	k.A.
UK	k.A.	k.A.	k.A.	29370	32269	37677	39233	10.1%
EFTA-länder								
CH	k.A.	42194	k.A.	40727	k.A.	43683	k.A.	0.9%
Beitritts- und Kandidaten-länder								
CZ (**)	k.A.	k.A.	k.A.	3948	4118	4526	5148	9.3%
EE (**)	2043	2418	2881	3214	3530	3886	4343	13.4%
CY	k.A.	k.A.	14314	14963	15361	16811	17607	5.3%
LV (**)	1693	1832	2370	2564	2774	3246	3426	12.5%
LT	1385	1597	2286	2799	3017	k.A.	k.A.	21.5%
HU	3062	3158	3543	3686	3770	4574	5301	9.6%
MT	8747	9287	10114	10713	11581	12553	13320	7.3%
PL	k.A.	3076	k.A.	4156	5310	k.A.	7509	19.5%
SI (**)	8176	8362	8841	9486	9935	10316	10850	4.8%
SK	k.A.	k.A.	3179	3292	3125	3583	3837	4.8%
BG	k.A.	k.A.	896	1216	1330	1436	1518	14.1%
RO (**)	1315	1398	1336	1639	1435	1748	2001	7.3%

(*) Für die Länder der Eurozone sind die Anteile anhand von Eurofix-Zeitreihen berechnet worden.

(**) Vollzeitäquivalente

Tabelle 1: Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst von Vollzeitbeschäftigten in Produzierenden und Dienstleistungsgewerbe 1995-2001 (in Euro)

In den Ländern der Eurozone, für die Daten vorliegen, steigt der Verdienst jährlich im Bereich von durchschnittlich 2,2 % in Frankreich bis 7,4 % in Griechenland. Für die drei nicht der Eurozone angehörenden MS sind ausreichende Daten nur für Dänemark und das Vereinigte Königreich verfügbar. Der jährliche Zuwachs variiert in diesen Ländern beträchtlich und beträgt bis zu maximal 17 %. Grund dafür sind nicht nur Veränderungen beim Verdienst, sondern auch bei den Wechselkursen zwischen den nationalen Währungen und dem Euro.

Der Wechselkurseffekt macht sich bei der Höhe und den Steigerungsraten des Bruttojahresverdienstes in den BL und KL sogar noch stärker bemerkbar. Aus den verfügbaren Zahlen ist ein Zuwachs von jahresdurchschnittlich 4,8 % in der Slowakei und Slowenien bis hin zu 22 % in Litauen abzulesen. Verdienstveränderungen gegenüber dem jeweiligen Vorjahr (ausgedrückt in Euro) können sogar noch höher sein, wie der Extremfall von Litauen für das Jahr 1997 gegenüber 1996 zeigt.

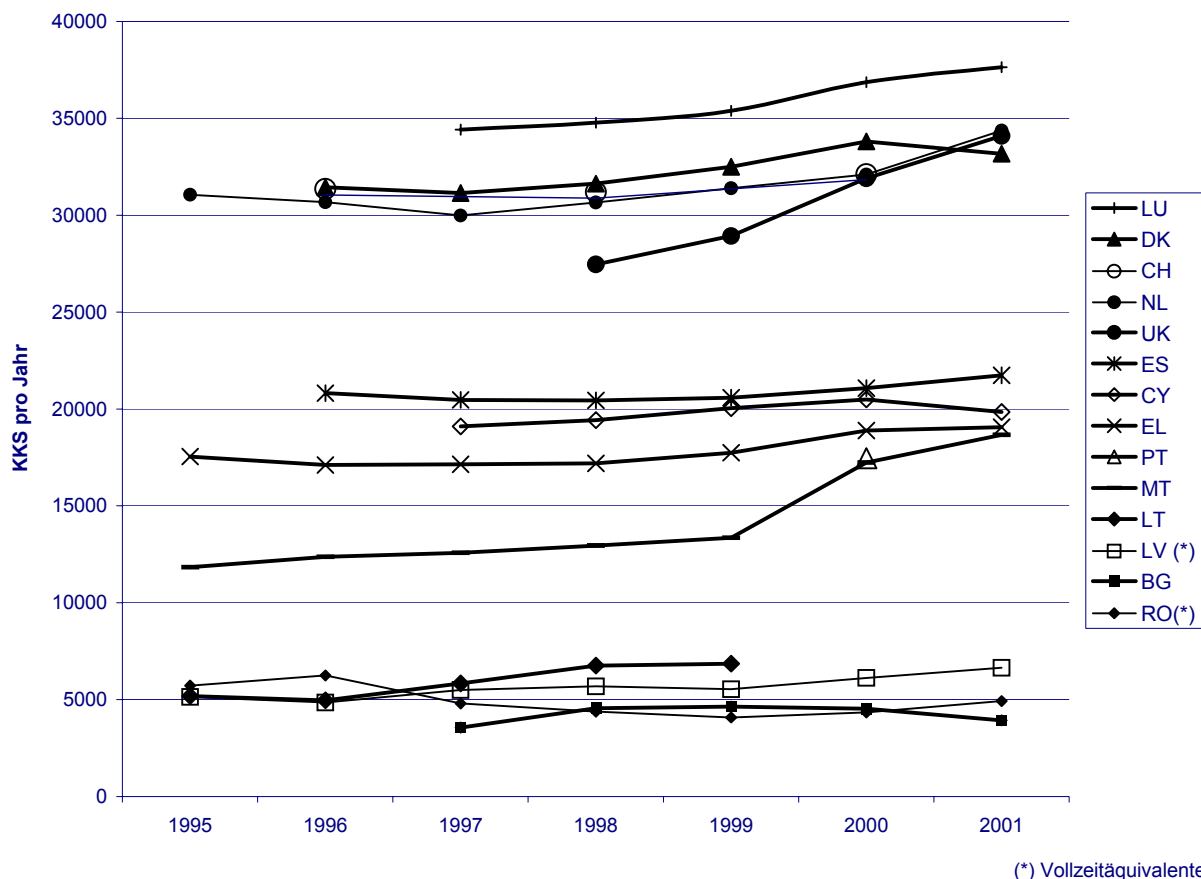


Abbildung 2: Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst in Produzierenden und Dienstleistungsgewerbe 1995-2001 in Kaufkraftstandards (KKS)

Bei einer Analyse den Zeitreihen in Kaufkraftstandards (KKS) werden Preisniveau-unterschiede eliminiert. Abbildung 2 vergleicht ausgewählte Länder mit den jeweils höchsten und geringsten Verdiensten in KKS. Vergleicht man einen Verdienst im Verlauf der Jahre, so steigt er für gewöhnlich bei der Messung in Euro wie in KKS. Doch der prozentuale Zuwachs in KKS ist in der Regel wesentlich geringer als die Steigerung in Euro. Beispiele sind Griechenland mit einer Erhöhung von 37 % in Euro, aber nur 1 % in KKS, Belgien (14 % gegenüber 6 %), die Niederlande (21 % bzw. 7 %) sowie Ungarn (73 % und 32 %). Die unterschiedlichen

Wachstumsraten beim Verdienst in Euro und KKS können auch die Rangfolge der Länder verändern. Ein Beispiel ist Luxemburg, das im gesamten Zeitraum in KKS den Spitzenplatz einnimmt, während in Euro gemessen die Schweiz die Nase vorn hat und das Vereinigte Königreich ab 2000 höher liegt.

Bei der Messung in KKS können die jährliche Steigerungen im Jahresvergleich sogar negativ ausfallen, d. h. real ausgedrückt einen Rückgang bedeuten. Beispiele sind Dänemark, Italien, Zypern und Bulgarien von 2000 bis 2001.

Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst: disaggregierte Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen

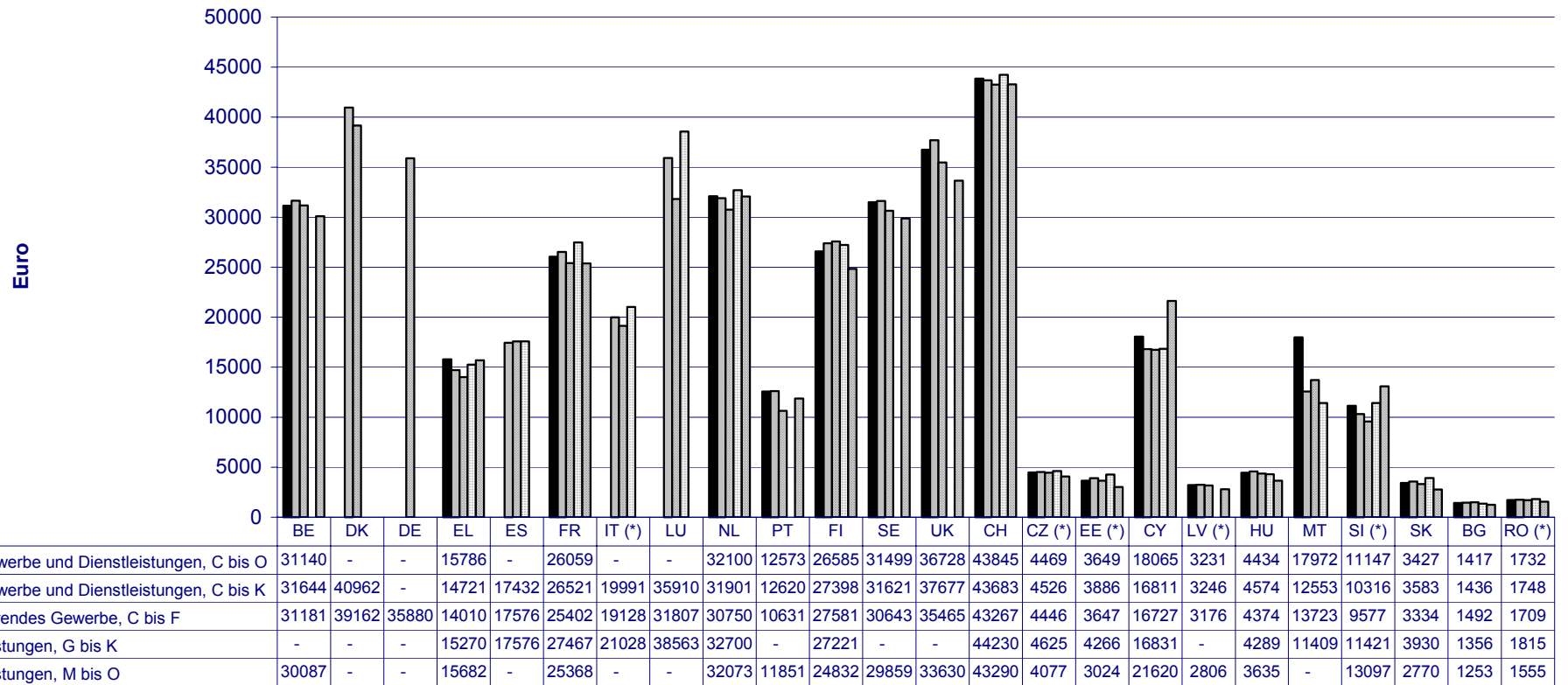
Sofern detaillierte Daten für das Jahr 2000 verfügbar waren, zeigte sich, dass der Verdienst im Gastgewerbe (Abschnitt H) im allgemeinen am niedrigsten war. Bei den MS lag Portugal (8555 EUR) an letzter Stelle, bei den BL und KL war es Bulgarien (908 EUR). Im Gegensatz dazu wurde der Spitzenverdienst im Kredit- und Versicherungsgewerbe (Abschnitt J) erzielt, wobei bei den MS das Vereinigte Königreich (57646 EUR) und bei den BL und KL Malta (22032 EUR) jeweils die Spitzenplätze einnahmen.

Zu den Ausnahmen im Hinblick auf den Wirtschaftszweig mit dem niedrigsten Verdienst zählen Griechenland im Baugewerbe (Abschnitt F), Zypern und Malta in Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern (Abschnitt G)

sowie die Slowakische Republik im Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (Abschnitt N). Ausnahmen im Hinblick auf den Wirtschaftszweig mit dem höchsten Verdienst sind in Belgien und Frankreich in der Energie- und Wasserversorgung (Abschnitt E), in Dänemark und den Niederlande im Bereich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Abschnitt C) und in Zypern bei Erziehung und Unterricht (Abschnitt M).

Die Schweiz verzeichnete den höchsten Verdienst im Bereich öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (Abschnitt L) und den niedrigsten Verdienst im Gastgewerbe (Abschnitt H).

Abbildung 3 zeigt Verdienste nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2000.



(*) Vollzeitäquivalente

Abbildung 3: Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst von Vollzeitbeschäftigten nach Wirtschaftszweigen 2000 (in Euro)

Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst: disaggregierte Ergebnisse nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeit

In allen Ländern liegt der Verdienst von vollzeitbeschäftigten Frauen generell unter dem entsprechenden Verdienst von Männern. Abbildung 4 gibt einen Überblick über das Verhältnis der Verdienste von Frauen und Männern nach Wirtschaftszweigen. Im Jahre 2000 kamen Frauen, die im Produzierenden und Dienstleistungsgewerbe auf Vollzeitbasis beschäftigt waren, auf einen Anteil am Verdienst von Männern in einer Bandbreite von 68 % (Vereinigtes Königreich) bis 86 % (Schweden) in den MS, 69 % (Zypern) bis 81 % (Litauen, Ungarn) in den BL und KL sowie auf 76 % in der Schweiz.

Diese Unterschiede sind das Ergebnis eines Vergleichs von Durchschnittszahlen für zwei Gruppen von Beschäftigten mit sehr verschiedenen Merkmalen ausgelegt werden. Erstens gehen Frauen und Männer in der Regel nicht der gleichen Tätigkeit nach. Zweitens sind berufstätige Frauen meist jünger. Dadurch haben Frauen im Schnitt ein geringeres Erwerbssalter und damit eine geringere Chance auf eine Führungsposition. Drittens ist die Stellung von Frauen im Allgemeinen niedriger als bei Männern. Doch es gibt auch Ausnahmen von dieser Regel. Aufgrund außergewöhnlicher Faktoren kann der durchschnittliche Bruttojahresverdienst von Frauen in einigen Wirtschaftszweigen höher sein als der von Männern. Beispiele dazu finden sich in Tabelle 2.

Das Verhältnis des Durchschnittsverdiensts von Frauen zu dem von Männern weist zwischen den Wirtschaftstätigkeiten und Ländern erhebliche Unterschiede auf. Besonders hoch ist der Unterschied beispielsweise im Baugewerbe (Abschnitt F) in Frankreich, Luxemburg und Ungarn, während für das Kredit- und Versicherungsgewerbe (Abschnitt J) im Vereinigten Königreich und in Ungarn eine sehr geringe Diskrepanz auffällt.

Betrachtet man die Unterschiede des Verdienstverhältnisses zwischen Männern und Frauen in den einzelnen Ländern nach Wirtschaftszweigen, erhält man für Dänemark, Deutschland, die Niederlande und Zypern eine Abweichung von höchstens 20 Prozentpunkten. Belgien, Frankreich, Luxemburg, Portugal, Finnland, das Vereinigte Königreich, Litauen, Ungarn und die Slowakische Republik kommen auf über 30 Prozentpunkte. So beläuft sich der Anteil beispielsweise in den Niederlanden auf 82 % im Baugewerbe (Abschnitt F) und 62 % im Kredit- und Versicherungsgewerbe (Abschnitt J), was einer Bandbreite von 20 Prozentpunkten entspricht. Anders dagegen sieht es in Ungarn aus, wo sich der Bogen von 106 % im Baugewerbe (Abschnitt F) bis 56 % im Kredit- und Versicherungsgewerbe (Abschnitt J) spannt, was einer Bandbreite von 50 Prozentpunkten entspricht.

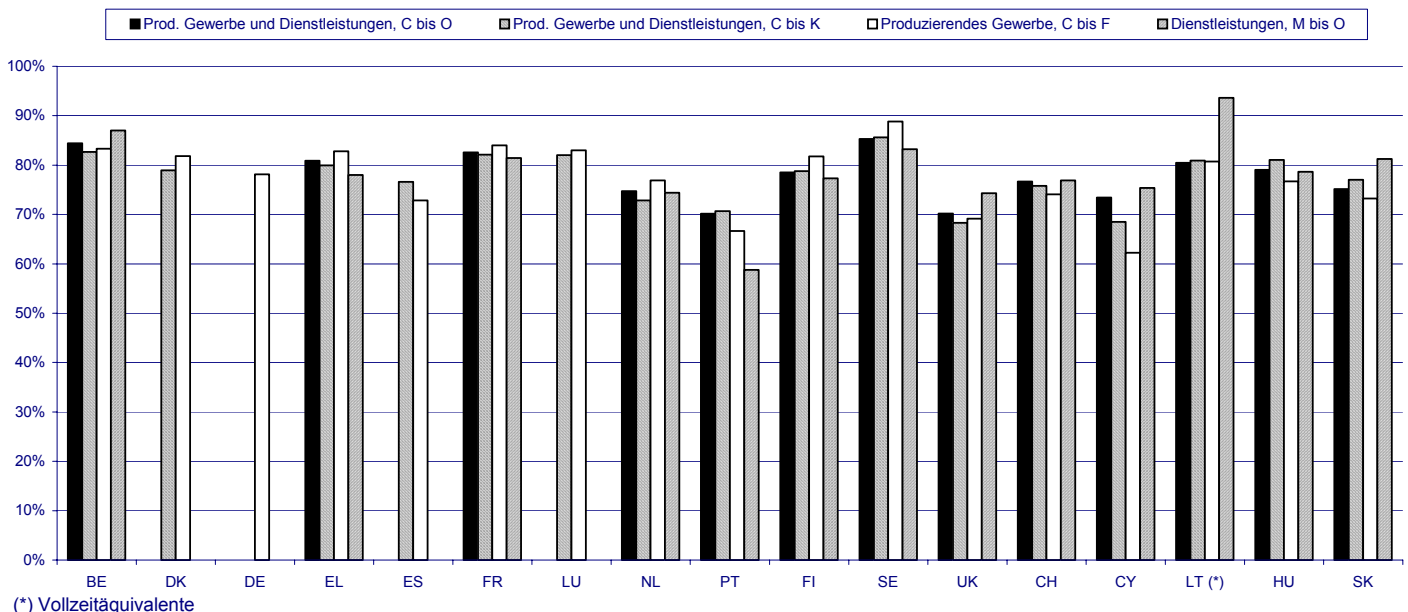


Abbildung 4: Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst von Frauen als Anteil an dem von Männern nach Wirtschaftszweigen 2000

2000	Mitgliedstaaten												EFTA	Beitritts- und Kandidatenländer			
Wirtschafts- zweig	BE	DK	DE	GR	ES	FR	LU	NL	PT	FI	SE	UK	CH	CY	LT (*)	HU	SK
C-O	84%	k.A.	k.A.	81%	k.A.	83%	k.A.	75%	70%	79%	85%	70%	77%	73%	80%	79%	75%
C-K	83%	79%	k.A.	80%	77%	82%	82%	73%	71%	79%	86%	68%	76%	69%	81%	81%	77%
C-F	83%	82%	78%	83%	73%	84%	83%	77%	67%	82%	89%	69%	74%	62%	81%	77%	73%
G-K	k.A.	k.A.	k.A.	76%	73%	79%	75%	70%	k.A.	76%	k.A.	k.A.	75%	69%	80%	85%	77%
M-O	87%	k.A.	k.A.	78%	k.A.	81%	k.A.	74%	59%	77%	83%	74%	77%	75%	94%	79%	81%
C	99%	79%	91%	81%	k.A.	92%	90%	k.A.	94%	77%	90%	68%	k.A.	65%	87%	81%	93%
D	79%	82%	76%	74%	k.A.	79%	72%	75%	65%	80%	89%	68%	71%	61%	79%	73%	72%
E	68%	75%	82%	81%	k.A.	83%	91%	81%	89%	77%	83%	70%	81%	75%	82%	80%	85%
F	99%	84%	91%	94%	102%	100%	103%	82%	90%	82%	90%	76%	94%	79%	90%	106%	86%
G	79%	73%	74%	76%	k.A.	77%	70%	68%	71%	73%	83%	63%	72%	65%	85%	81%	62%
H	91%	84%	k.A.	77%	k.A.	85%	79%	82%	74%	90%	90%	72%	88%	75%	87%	78%	74%
I	91%	80%	k.A.	64%	k.A.	90%	84%	74%	98%	87%	92%	81%	85%	68%	87%	98%	91%
J	70%	73%	75%	73%	k.A.	64%	72%	62%	80%	57%	66%	46%	69%	68%	66%	56%	68%
K	76%	73%	k.A.	91%	k.A.	72%	75%	70%	71%	75%	78%	66%	74%	66%	71%	85%	86%
L	89%	k.A.	k.A.	87%	k.A.	88%	k.A.	81%	k.A.	79%	81%	72%	82%	77%	90%	81%	68%
M	87%	k.A.	k.A.	82%	k.A.	78%	k.A.	80%	77%	84%	86%	83%	77%	73%	101%	74%	87%
N	91%	k.A.	k.A.	67%	k.A.	84%	k.A.	69%	72%	72%	81%	69%	80%	65%	85%	81%	78%
O	80%	k.A.	k.A.	65%	k.A.	75%	k.A.	81%	64%	79%	85%	70%	71%	69%	86%	86%	80%

(*) Vollzeitäquivalente

Tabelle 2: Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst von Frauen als Anteil an dem von Männern nach Wirtschaftszweigen 2000

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Daten zum Jahresverdienst beziehen sich auf Unternehmen mit mindestens zehn Arbeitnehmern, mit Ausnahme von

HU – Unternehmen mit mindestens vier Arbeitnehmern;

ES – Unternehmen mit mindestens fünf Arbeitnehmern;

BE, LU, UK, CZ, CY, SK, BG – Unternehmen aller Größenklassen.

Alle Daten beziehen sich auf Vollzeitbeschäftigte, mit Ausnahme von CZ, EE, LV, SI und RO, bei denen sich die Daten auf Vollzeitäquivalente (VZÄ) beziehen.

Die Daten zum Jahresverdienst betreffen folgende Wirtschaftszweige:

C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	J	Kreditinstitute und Versicherungen (ohne Sozialversicherung)
D	Herstellung von Waren	K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen
E	Energie- und Wasserversorgung	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
F	Bau	M	Erziehung und Unterricht
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
H	Beherbergungs- und Gaststätten	O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		

Definition von Bruttojahresverdienst: Der Bruttojahresverdienst umfasst alle während des Berichtsjahres geleisteten Geldleistungen einschließlich Überstundenvergütung, regelmäßige Zusatzzahlungen und Urlaubsgeld. Neben regelmäßigen Zahlungen zählen dazu auch alle unregelmäßigen Sondervergütungen und Zahlungen (13. und 14. Monatsentgelt, Urlaubsgeld, Gewinnbeteiligungen, Abgeltung für nicht genommenen Urlaub usw.). Nicht enthalten sind: Sachleistungen, Abfindung und Gewinnbeteiligungen in Form von Dividendenausschüttungen.

Kaufkraftparitäten (KKP) und Kaufkraftstandards (KKS): Zur Behebung der Auswirkungen von Unterschieden im Preisniveau zwischen Ländern werden besondere Umrechnungszahlen, die Kaufkraftparitäten (KKP), verwendet. Insbesondere wurden die KKP für den letzten Verbrauch der privaten Haushalte in den einzelnen Ländern benutzt, um den in der nationalen Währung ausgedrückten Verdienst in eine künstliche gemeinsame Währung, die Kaufkraftstandards (KKS), umzurechnen. Der auf diese Weise errechnete Verdienst gibt Aufschluss über die tatsächliche Kaufkraft des durchschnittlichen Bruttojahresverdiensts.

Wechselkurse: Für Länder der Eurozone wurden zur Untersuchung der Zeitreihen einzelner Länder Eurofix-Zeitreihen, d. h. feste Euro-Wechselkurse verwendet. Für länderübergreifende Vergleiche und zur Aggregation wurden Reihen in Euro herangezogen.

MS – Von den EU-Mitgliedstaaten haben die folgenden 13 Länder Daten zum durchschnittlichen Bruttojahresverdienst für Vollzeitbeschäftigte übermittelt: Belgien (BE), Dänemark (DK), Deutschland (DE), Griechenland (EL), Spanien (ES), Frankreich (FR), Luxemburg (LU), die Niederlande (NL), Österreich (AT), Portugal (PT), Finnland (FI), Schweden (SE), Vereinigtes Königreich (UK).

In einigen Abbildungen und Tabellen sind keine Daten aus Österreich und Deutschland berücksichtigt, weil sie bei Österreich für Vollzeitbeschäftigte und bei Deutschland für mehrere Wirtschaftszweige unzureichend waren.

BL – Alle zehn Beitrittsländer haben Daten zum durchschnittlichen Bruttojahresverdienst vorgelegt: Tschechische Republik (CZ), Estland (EE), Zypern (CY), Lettland (LV), Litauen (LT), Ungarn (HU), Malta (MT), Polen (PL), Slowenien (SI), Slowakische Republik (SK).

KL – Die folgenden beiden Kandidatenländer haben Daten zum durchschnittlichen Bruttojahresverdienst übermittelt: Bulgarien (BG), Rumänien (RO).

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 3, Bereich: earnings/gagr

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEREDLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajatu 13 B, 2. Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datashop/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Standard_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Anne Paternoster, Eurostat / D1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33956, Fax (352) 4301 33649,

E-mail: anne.paternoster@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opocec@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

Papier: 240 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.